

Wärmedämm-Verbundsystem Keramik

Anforderungen an den Untergrund

- Mauerwerk, Beton mit oder ohne Putz
- fett- und staubfrei, trocken, tragfähig
- Unebenheiten ≥ 2 cm mit geeigneten Maßnahmen ausgleichen (z. B. Ausgleichsputz)
- Feuchtefluss in das System vermeiden
- Wand- und Lufttemperatur nicht unter $+ 5$ °C
- siehe smgv-/SIA-Richtlinien

Verarbeitungshinweise

- Verwendung von WDV-Dämmplatten in einer Dicke von 40 bis 200 mm, bestehend aus EPS-Dämmplatten WDV, MineralTherm 040 oder Lamelle (beidseitig beschichtet).
- Verklebung der Dämmplatten wie folgt
EPS-Dämmplatten sowie MineralTherm 040: Verklebung in Randwulst-Punkt-Verfahren oder vollflächig (bei Mineralwolle Press-Spachtelung laut Zulassung beachten).
MineralTherm Lamelle: Verklebung vollflächig oder maschinell mit ProContact DC 56, gespritzt auf Wandoberfläche in Form von Mörtelstreifen (Breite der Klebewülste ca. 5 cm und Wulstmitte mind. 10 mm dick; Achsabstand von 10 cm nicht überschreiten).
Platten gut ins Mörtelbett an der Wandfläche eindrücken, einschwimmen und anpressen.
- Verdübelung der Dämmplatten durch das Armierungsgewebe wie folgt
Auftragen des ProContact DC 56 mittels einer Zahntraufel (10 mm).
Grobes Einbetten des Armierungsgewebes StarTex Grob.
Setzen der Tellerdübel (ETZ, bauaufsichtlich zugelassen) durch das Gewebe, ca. 6 Stück/m² (je nach Vorschrift).
Danach sauberes Überarbeiten der Armierungslage mit der Traufel, ggf. mit ProContact DC 56 nacharbeiten – HINWEIS: Armierungsgewebe (Stöße des Gewebes ca. 10 cm überlappen) muss im äußeren Drittel der Armierungsschicht (Schichtdicke ca. 5 mm) liegen. Oberfläche der Armierungsschicht quer aufgeraut.



Einhalten der Standzeit von 1 Tag/mm Schichtdicke unter Berücksichtigung der Witterung. Armierungslage muss komplett durchgetrocknet sein.

- Ankleben der keramischen Bekleidung

Keramische Bekleidung auf ausgehärtete Armierungsschicht im Floating-Buttering-Verfahren (Dünnbettverfahren) mit ProContact DC 56 aufkleben (Klebeschichtdicke ca. 5 mm), nach DIN 18156-1.



- Verlegung im Verband
- Fugenteil pro m² ≥ 6 % (Fugenbreite ca. 8 – 10 mm)

Dehnfugen werden mit dem DehnfugenProfil ausgebildet.

Fugen sind nach Einhaltung der Standzeit (mind. 1 Woche) mit FugenMörtel Keramik S oder Keramik F auszufugen.

- Dauerelastische Fugenausbildung

- Feldbegrenzungsugen, z. B. mit ELTRITAN 140 von PCI

- Anschluss an angrenzende Bauwerksteile

- Anschluss an Fenster o. Ä. mit Fugenmörtel und anschließendem Kellenschnitt (evtl. Trennband zwischen Rahmen und Fugenmörtel)

Bauteilanschlüsse

Für den Bauteilanschluss wird die AnputzLeiste A 17 plus empfohlen. Die Anputzleiste mit weicher Schutzlippe ist mit einem PUR-Fugendichtungsband ausgestattet. Das Auslösen des PUR-Bandes erfolgt durch Abtrennen der Schutzlasche. Durch die Expansionsfähigkeit des Bandes werden die Anschlussflanken dicht an die Klinkerriemchen angepresst. Die Abdichtung an das anschließende Bauteil erfolgt durch das Dichtband (weitere Informationen in der technischen Zusatzinformation „AnputzLeiste A 17 plus“).

Anforderung an keramische Bekleidung

Riemchen, Fliesen und Platten nach DIN 18515-1, d. h. mit folgenden Anforderungen:

- Frostbeständig nach DIN EN 202
- Porosimetrie
 - Maximum der Porenradien > 0,2 µm
 - Porenvolumen ≥ 20 mm³/g
- Abweichend von der DIN 18515-1 muss
 - die Fläche ≤ 0,12 m²
 - die Seitenlänge ≤ 0,40 m sein
- Wasseraufnahme der Keramik abhängig vom Dämmstoff
 - Dämmplatten aus EPS – Wasseraufnahme ≤ 6 %
 - Dämmplatten aus Mineralwolle (040, Lamelle) – Wasseraufnahme ≤ 3 % nach EN ISO 10 545-3
- Hellbezugswert (HBW) im WDV5 gilt generell ≥ 20

Referenzobjekte



Kreiswehrrersatzamt in Wittenberg, 2.000 m² WDVS MiWo + Keramik



Leinefelde, 400 m² WDVS Keramik



Rathelbecker Weg in Erkrath, 6.000 m² WDV5 MiWo + Keramik



Arbeitsamt in Cottbus, WDV5 Keramik

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.